

Litocem Pronto

FERTIG GEMISCHTER, GEBRAUCHSFERTIGER, NORMAL ABBINDENDER MÖRTEL ZUR HERSTELLUNG SCHNELL TROCKNENDER ESTRICHE MIT KONTROLLIERTER SCHWINDUNG. GEEIGNET FÜR BÖDEN MIT BODENHEIZUNG. FÜR INNEN- UND AUSSENBEREICHE. PRODUKT MIT SEHR GERINGER EMISSION VON FLÜCHTIGEN ORGANISCHEN STOFFEN.



BESCHREIBUNG

Vorgemischter Zementmörtel, bestehend aus speziellen hydraulischen Bindemitteln, organischen Zusätzen und frostsicheren Zuschlagstoffen ausgewählter und kontrollierter Korngröße. Das Produkt zeichnet sich durch normale Abbindezeiten, schnelle Trocknung und kontrollierte Schwindung aus.

VORTEILE / EIGENSCHAFTEN

Produkt mit besonders geringer Emission von flüchtigen organischen Verbindungen (VOC). Entspricht der Klasse EC1^{PLUS} gemäß dem EMICODE-Protokoll und der Klasse A+ (Émission dans l'air intérieur - französische Vorschriften)

- Gebrauchsfertiges Produkt, das nur die Zugabe von Wasser erfordert, wodurch Fehler bei der Dosierung des Bindemittels und bei der Wahl des Inertmaterials vermieden werden
- Ideal für die Herstellung von Estrichen in Altstädten oder unzugänglichen Baustellen, wo der Umgang mit losen Zuschlagstoffen schwierig ist
- Herstellung von Estrichen mit Heizschlangen ohne fluidisierende Zusatzstoffe
- Entwickelt schnell hohe mechanische Festigkeiten, die eine Begehbarkeit nach nur 12 Stunden ermöglichen
- Geeignet für Anwendungen im Innen- und Außenbereich.
- Geeignet für die Herstellung von schwimmenden Estrichen oder Verbundestrichen im Innen- und Außenbereich, ideal für die anschließende Verlegung von Keramikfliesen nach 24 Stunden, Naturstein nach 2 Tagen, Parkett, PVC, Linoleum, Teppichboden nach 4 Tagen
- Möglichkeit, eine glatte Oberfläche zu erhalten
- Keine Schwindung beim Aushärten, was die Bildung von Rissen verhindert

VERPACKUNG

Säcke mit 25 kg - Standardpalette mit 1'200 kg

ANWENDUNGSBEREICHE

Erstellung von schwimmenden oder Verbundestrichen im Innen- und Außenbereich, ideal für die nachträgliche Verlegung in kurzer Zeit.

PLANUNG DER VERFLIESUNG

Die Haltbarkeit von Keramikfliesen kann nur anhand einer guten Planung der Verfliesung garantiert werden. Aus diesem Grund empfehlen wir die Beachtung der nationalen, in jedem Land gültigen Vorschriften wie beispielsweise die Norm UNI 11493 für Italien, in der die für die Materialwahl, die richtige Planung, die Verwendung und die Verlegung erforderlichen Angaben enthalten sind, um das Erreichen der Qualitäts-, Leistungs- und Haltbarkeitsstandards zu garantieren.

Nützliche Informationen finden Sie in dem von CONPAVIPER erstellten Merkblatt für Estriche im Innenbereich.

Standortbedingungen

Überprüfen Sie, ob die Bedingungen wie Temperatur, Feuchtigkeit, Licht usw. zum Zeitpunkt der Anwendung des Produkts geeignet sind.

Materialien

Überprüfen Sie, ob alle an der Fliesenverlegung beteiligten Materialien (Keramik, Nivelliermassen, Klebstoffe, Dichtungsmörtel, Abdichtungsprodukte usw.) für den vorgesehenen Verwendungszweck geeignet und ordnungsgemäß gelagert sind.

Fugen

Die Dimensionierung der Fugen muss in der Planungsphase unter Berücksichtigung der folgenden Faktoren festgelegt

werden:

- Art des Estrichs
- Architektonische Situation
- Vorhandensein von Unregelmäßigkeiten
- Art und Format der zu verlegenden Verkleidung
- Umgebungsbedingungen
- Verwendungszweck des Bodens

Trennfugen sind so konstruiert, dass sie das normale Zusammenziehen und Ausdehnen des ausgehärteten Estrichs ermöglichen und werden im Allgemeinen hergestellt bei:

- Schwellen
- Böden mit einer Fläche von mehr als 40 m²
- Räume mit einer langen Seite von mehr als 8 Metern
- Vorhandensein von Unregelmäßigkeiten
- Plötzliche Änderung der Bodengröße

Die Norm UNI 11493 schlägt die Schaffung von Trennfugen von 5x5 m bis 6x4m im Falle von Innenräumen und von 3x3 m bis 4x2,5 m im Falle von Außenbereichen vor.

Die Herstellung dieser Fugen erfordert ein maschinelles Schneiden, sobald der Estrich schneidbar ist (spätestens nach 24 Stunden), und muss mindestens 1/3 der Dicke umfassen, wobei darauf zu achten ist, dass die Verstärkung, falls vorhanden, nicht durchtrennt wird.

Beim Vergießen des Estrichs sind selbstverständlich eventuelle Bauwerksfugen zu beachten.

Fußbodenheizungen

Mindestens 4 Tage nach der Verlegung des Estrichs auf Basis von Litocem Pronto kann das Heizsystem mit einer Wasservorlauftemperatur zwischen +20 °C und +25 °C gestartet werden, die mindestens 3 Tage lang konstant gehalten wird.

Stellen Sie dann die maximale Projekttemperatur ein und halten Sie diese für weitere 4 Tage aufrecht.

Am Ende dieses Zyklus bringen Sie den Estrich wieder auf Raumtemperatur und verlegen Sie die Verkleidung (siehe Norm EN 1264-4).

VORBEREITUNG DER UNTERGRÜNDE

Entlang des gesamten Umfangs und in Übereinstimmung mit allen Erhebungen der Fläche (Säulen, Balken usw.) müssen Bänder aus komprimierbarem Material Litoside mit der Funktion als Randfuge vorbereitet werden. Alternativ können komprimierbare Materialien wie expandiertes Polystyrol, Kork usw. mit einer Dicke von 5 mm verwendet werden.

Bei schwimmenden oder Entkopplungs-Estrichen ist eine geeignete Dampfsperre (Polyethylen o.ä.) gegen aufsteigende Feuchtigkeit vorzusehen, wobei die Planen mindestens 20 cm überlappen und mit Klebeband abgedichtet werden müssen, sodass sie entlang des gesamten Umfangs und in Übereinstimmung mit etwaigen Säulen über die gesamte Dicke des Estrichs ansteigen.

Der Durchgang von Rohren oder Kanälen unterhalb des Estrichs sollte vermieden werden, da plötzliche Dickenänderungen zur Bildung von Rissen und zum Absinken des Estrichs führen können.

Lässt sich dies nicht vermeiden, empfiehlt es sich, die Rohre oder Leitungen sicher zu fixieren und in dem von der Kreuzung betroffenen Bereich des Estrichs eine Bewehrung aus leichtem Sechskantgeflecht einzulegen.

MISCHUNGSVERHÄLTNIS 25 kg (1 Sack) – Wasser 1,6 l (6,4%)

VORBEREITUNG DER MASSE

Die Masse kann mit einem Baustellenmischer, einem horizontalen Schneckenmischer oder mit einer automatischen Druckpumpe vom Typ Turbosol durchgeführt werden.

Ein manuelles Mischen mit der Schaufel wird nicht empfohlen, da es keine gute Homogenisierung der Masse ermöglicht.

Sorgfältig für mindesten 5-10 Minuten mischen.

Das Wasser muss besonders sorgfältig dosiert werden, um eine Masse mit einer Konsistenz von "feuchter, fast plastischer Erde" zu erhalten, die in der Phase des Verdichtens und Spachtelns keine Phänomene von Oberflächenwasser hervorrufen darf.

Gießen Sie 1,6 Liter sauberes Wasser pro Sack Litocem Pronto und mischen Sie mindestens 5 Minuten lang. Variieren Sie nicht die angegebene Wassermenge, um die Endleistung des Estrichs nicht zu beeinträchtigen.

ANWENDUNG

Mit der erhaltenen Mischung, die die Konsistenz von "feuchter Erde" hat, müssen die Nivellierstreifen als Referenz erstellt werden, um eine flache und ebene Oberfläche zu erhalten. Die Nivellierstreifen müssen gleichzeitig mit dem Estrich hergestellt werden.

Die Masse muss so verdichtet werden, dass Hohlräume reduziert werden, mit Hilfe eines Metalllineals, das auf den ebenen Streifen aufliegt, eingeebnet werden und so geglättet werden, dass eine glatte, geschlossene Oberfläche ohne Wasserausbrüche entsteht.

Die Verspachtelung kann entweder mit einer Handspachtel oder mit einer Maschine, die mit einer rotierenden Scheibe ausgestattet ist, durchgeführt werden.

Bei einer Arbeitsunterbrechung ist es notwendig, in die Dicke des frischen Estrichs einige Eisenstücke mit einem Durchmesser von 5 mm und einer Länge von ca. 30 cm in einem Abstand von 20-30 cm einzulegen.
 Bei Arbeitsfugen streichen Sie den Ankermörtel, bestehend aus Zement 32,5 oder 42,5, Wasser und Idrokol X20, als Verbindung zwischen den beiden Gussteilen auf.
 Überprüfen Sie auch in diesem Fall, ob der Mörtel keine Oberflächenhaut gebildet hat, bevor Sie die neue Masse gießen.
 Alternativ unterbrechen Sie den Verguss an einer Schwelle durch eine Arbeitsfuge, die sich über die gesamte Dicke des Estrichs erstreckt.

FOCUS

Verbundestriche (Dicken von 20 bis 40 mm)

Bei dünnen Estrichen ist es unerlässlich, diese im Verbund mit dem vorhandenen Untergrund herzustellen, der in der Regel aus Betonplatten oder alten Keramik- oder Natursteinböden besteht.
 In diesem Fall wird nach einer angemessenen Vorbereitung des Untergrunds (Reinigung, Entfettung usw.) unmittelbar vor dem Gießen der Mischung auf den Untergrund mit einem Pinsel, Schrubber oder Besen eine gleichmäßige Schicht eines Ankermörtels, bestehend aus Litocem Pronto, Wasser und Idrokol X20 in folgendem Verhältnis dosiert, aufgetragen:

Litocem Pronto: 3 Gewichtsanteile

Wasser: 1 Gewichtsteil

Idrokol X20: 1 Gewichtsteil

Anschließend Litocem Pronto frisch in frisch auf den Ankermörtel auftragen.

Achten Sie besonders in heißem oder windigem Klima darauf, dass der Haftschlamm vor dem Vergießen des Estrichs keinen Oberflächenfilm gebildet hat, der die Haftung beeinträchtigen würde.

Entkopplungs-Estriche mit Zwischenschaltung einer geeigneten Dampfsperre (Dicke von 40 bis 80 mm)

Die Litocem Pronto - Mischung wird auf eine Entkopplungsschicht aufgetragen, die aus mindestens 20 cm überlappenden Folien aus Polyethylen oder ähnlichem besteht (mit Klebeband abgedichtet) und entlang des Umfangs und in Übereinstimmung mit eventuellen Erhebungen von der Oberfläche über die gesamte Dicke des Estrichs als Gleitschicht und als Dampfsperre gegen aufsteigende Feuchtigkeit ansteigt.

Schwimmende Estriche auf Schall- oder Wärmedämmschicht

In diesem Fall sind Dicke und Verstärkung entsprechend dem Grad der Kompressibilität der zugrunde liegenden Materialien zu berechnen.

Estriche mit Heiz-/Kühlschlangen

Es handelt sich um schwimmende Estriche, in denen die Heizschlangen des Heiz-Kühl-Systems eingearbeitet sind.
 Die Estrichdicke über den Anlagen-Rohren muss ≥ 30 mm betragen.

Vor der Verlegung von Keramik, Naturstein, Parkett usw. muss die Anlage dem Einschaltzyklus gemäß der Norm UNI EN 1264-4 unterzogen werden.

RESTFEUCHTE

Art der zu verlegenden Verkleidung	Maximal zulässige Restfeuchte
Keramikfliesen	3%
Gegen Feuchtigkeit unempfindliche Natursteine	3%
Harzagglomerate	3%
Parkett, PVC, Gummi, Linoleum	2%
Harzböden	Befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers

WICHTIGE HINWEISE

- Das Produkt bei Temperaturen zwischen +5 °C und +35 °C auftragen
- Dem Produkt keinen Kalk, keinen Zement und keine anderen Fremdstoffe beimischen
- Das Mischungsverhältnis einhalten
- Das Produkt nicht auf feuchtem Untergrund oder einem Untergrund auftragen, aus dem Feuchtigkeit aufsteigt
 In diesen Fällen ist eine Dampfsperre erforderlich.
- Die Oberfläche des mit Litocem Pronto hergestellten Estrichs darf nicht nass werden
- Bei warmem Klima das Produkt in der Verpackung an einem kühlen und vor der Sonne geschützten Ort lagern
- Prüfen Sie vor dem Verlegen von Bodenbelägen immer die Restfeuchte mit einem Karbid-Hygrometer
- Bei der Verlegung im Freien ist die geflieste Fläche mindestens 24 Stunden lang vor Abwaschung oder direkter Sonneneinstrahlung und ca. 5-7 Tage vor Frost zu schützen
- Nicht für Anwendungsbereiche verwenden, die nicht auf diesem technischen Beiblatt vorgesehen sind.
- Kontaktieren Sie im Zweifelsfall den technischen Kundendienst der Litokol S.p.A.

SICHERHEITSINFORMATIONEN

Lesen Sie das Sicherheitsdatenblatt, das Sie auf Anfrage erhalten, durch.
 PRODUKT FÜR DEN PROFESSIONELLEN GEBRAUCH

LEISTUNGSVERZEICHNIS

#Der Estrich wird mit vorgemischtem Zementmörtel hergestellt, der der Klasse CT-C30-F6 nach UNI EN 13813

entspricht, wie z.B. Litocem Pronto von Litokol S.p.A., der für die Verlegung von Keramikfliesen nach 24 Stunden und von Parkett nach 4 Tagen geeignet ist.

EIGENSCHAFTEN

Aussehen	Pulver
Farbe	Grau
Zoll-Klassifizierung	38245090
Lagerungszeit	12 Monate in Original-Verpackung an trockenem Ort.

ANWENDUNGSHINWEISE

Mischungsverhältnis	Wasser = 6,4% (1,6 Liter Wasser pro Sack mit 25 kg)
Konsistenz der Masse	Feuchte Erde
Mischzeit	5-10 Minuten
pH-Wert der Masse	13
Spezifisches Gewicht der Masse	2,10 kg/dm ³
Verarbeitungszeit der Masse	Ungefähr 60 Minuten
Auftragbare Dicken	Verbundestriche: von 20 bis 40 mm
Auftragbare Dicken	Schwimmende oder Entkopplungs-Estriche: von 40 bis 80 mm
Auftragbare Dicken	Maximale Dicke: ≤ 80 cm
Anwendung	Metalllineal und Spachtel oder mechanisch
Zulässige Verarbeitungstemperatur	Von +5°C bis +35°C
Begehbarkeit	12 Stunden
Wartezeit für die Verlegung von Keramikfliesen und Natursteinen	24 Stunden
Wartezeit für die Verlegung von elastischen Materialien und Parkett	
Zulässige Temperatur	Von -30°C bis +90°C
Reinigung des Verlegewerkzeugs	Wenn das Produkt noch nicht eingetrocknet ist mit frischem Wasser, andernfalls mechanisch.
Verbrauch	19 - 20 kg/m ² pro cm Dicke

LEISTUNGSMERKMALE

Konformität	EN 13813	CT - C30 - F6
Biegefestigkeit nach 24 Stunden	≥ 3,0 N/mm ²	EN 1348
Biegefestigkeit nach 28 Tagen	≥ 6,0 N/mm ²	EN 1348
Druckfestigkeit nach 24 Stunden	≥ 10,0 N/mm ²	EN 1348
Druckfestigkeit nach 28 Tagen	≥ 30,0 N/mm ²	EN 1348
Feuchtigkeitsbeständigkeit	Optimal	EN 1348
Lösungsmittelbeständigkeit	Optimal	EN 1348
Ölbeständigkeit	Optimal	EN 1348
Säurebeständigkeit	Niedrig	EN 1348

ANMERKUNGEN

Datenerfassung bei +20 °C Temperatur, 65% relativer Luftfeuchtigkeit und ohne Belüftung. Sie können je nach den spezifischen Standortbedingungen variieren.

Datenblatt **N. 110**
Revision **N. 5**
Datum: **Januar 2021**

Die in diesem technischen Datenblatt angeführten Informationen und Anweisungen basieren auf unserer jahrelangen Erfahrung. Da wir jedoch nicht direkt in die Bedingungen der Baustellen und in die Ausführung der Arbeiten eingreifen können, sind sie als allgemeine Hinweise anzusehen, die für unser Unternehmen in keiner Weise verbindlich sind. Es ist daher ratsam, einen Vorversuch durchzuführen, um die Eignung des Produkts für den vorgesehenen Einsatz zu prüfen. In jedem Fall ist derjenige, der es verwenden will, verpflichtet, festzustellen, ob es für die beabsichtigte Verwendung geeignet ist, und übernimmt in jedem Fall die Verantwortung, die sich aus der Verwendung ergeben kann.

Litokol S.p.A.
Via G. Falcone 13/1
42048 Rubiera (RE) Italy
Tel. +39 0522 622811
Fax +39 0522 620150
info@litokol.it

www.litokol.it

